

Stärkung der europäischen Identität durch Bildung und Kultur

Beitrag der Kommission zum Arbeitssessen der Spitzenvertreter
Göteborg, 17. November 2017

#FutureOfEurope #EURoad2Sibiu

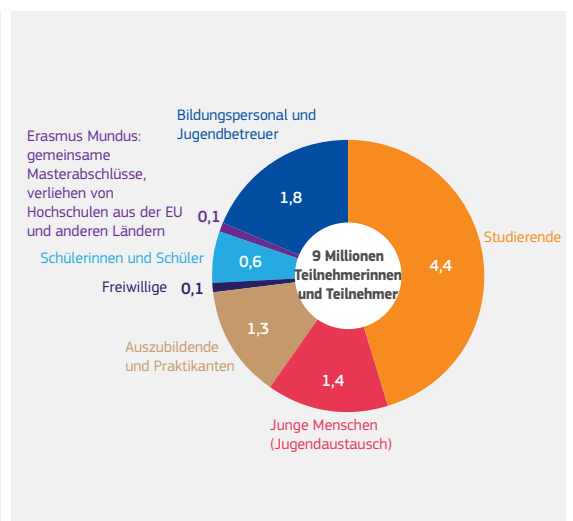
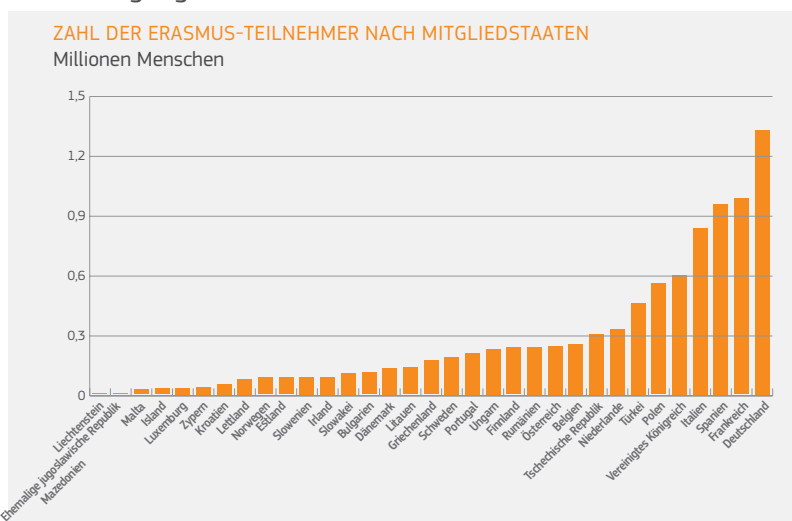
MOBILITÄT FÜR ALLE VERWIRKLICHEN

AKTUELLER STAND

- ▶ **1987:** Das **Programm Erasmus** wurde als Pilotprojekt für den Austausch im Hochschulbereich aufgelegt.
- ▶ Es **wurde schrittweise weiterentwickelt** und deckt mittlerweile auch die Bereiche Berufs- und Erwachsenenbildung, Ausbildung, Freiwilligentätigkeiten, Schulbildung und Schüleraustausch, Jugendaustausch sowie sportliche Aktivitäten ab.
- ▶ Im Jahr 2014 wurden alle diese Komponenten in einem Gesamtprogramm — dem **Programm Erasmus+** — zusammengeführt. Im Zeitraum 2014-2020 erreicht das Programm **3,7 % der jungen Menschen in der EU mit einem Gesamtbudget von 14,7 Mrd. EUR.**
- ▶ 2016: Start des **Europäischen Solidaritätskorps** (Freiwilligentätigkeiten, Praktika und Arbeitsplätze für junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren aus der EU).

WICHTIGSTE BISHERIGE ERRUNGENSCHAFTEN

In den vergangenen 30 Jahren hat Erasmus über 9 Millionen Menschen unterstützt.



- ▶ Die Mobilität ist für die Teilnehmer von großem individuellem Nutzen, insbesondere in puncto:
 - ▷ Beschäftigungsfähigkeit – **jedem dritten** Praktikanten wird vom aufnehmenden Unternehmen eine Stelle angeboten;
 - ▷ Inklusion in die Gesellschaft – **jeder dritte** Teilnehmer von Jugendmaßnahmen kommt aus benachteiligten Verhältnissen;
 - ▷ Teilhabe am demokratischen Leben und Identifizierung mit der EU – **90 %** der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kehren mit einem geschärften Bewusstsein für die gemeinsamen europäischen Werte zurück.

WAS KANN IN DEN NÄCHSTEN ZWEI JAHREN NOCH ERREICHT WERDEN?

- ▶ **Teilnahme von weiteren 2 Millionen Menschen** an Erasmus+ bis 2020.
- ▶ **Teilnahme von weiteren 100 000 jungen Menschen** am Europäischen Solidaritätskorps bis 2020.
- ▶ **Ausweitung der Mobilität von Schülerinnen und Schülern** durch vereinfachte Partnerschaften zwischen Schulen, **sodass 500 000 Teilnehmer erreicht werden.**
- ▶ Förderung der **langfristigen Mobilität von Auszubildenden und Praktikanten: 45 000 von insgesamt 500 000 Teilnehmern sollen Langzeitaufenthalte (ErasmusPro) absolvieren.**
- ▶ Weitere **Vereinfachung der Vorschriften und Verfahren**, um den Zugang zu Erasmus+-Stipendien zu erleichtern.
- ▶ Anfang 2019: Einführung eines **elektronischen EU-Studierendenausweises**: grenzübergreifende und sprachenunabhängige elektronische Identifizierung von Studierenden auf Basis ihrer nationalen elektronischen Identifizierung (eID). Der Ausweis wird es ermöglichen, Daten sicher auszutauschen (z. B. Studienleistungen, akademische Informationen) und in den Aufnahmeländern/-einrichtungen auf Dienste zuzugreifen (z. B. Seminarunterlagen, Einschreibung, Online-Bibliotheken). *Die Kommission beginnt 2018 mit den Vorarbeiten.*

MÖGLICHE INITIATIVEN BIS 2025

- ▶ Lenkung der Mobilität in Richtung **zukunftsorientierter Studienfächer**, d. h. Bereiche, in denen Europa Fachwissen benötigt und eine weltweite Führungsposition anstrebt, beispielsweise Klimawandel, Umwelt, saubere Energien, MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik), Kunst, Robotik, Digitalisierung, Datenanalyse und künstliche Intelligenz.
- ▶ Bereitstellung eines **elektronischen EU-Studierendenausweises** für **alle mobilen** Studierenden, um grenzübergreifende Bewerbungen bei allen Hochschulen und Ausbildungseinrichtungen zu erleichtern.
- ▶ **Verdopplung** der Zahl junger Menschen in der EU, die an Erasmus + teilnehmen (**von 3,7 % auf 7,5 %**), was für den Zeitraum 2021-2027 ein Budget von 29,4 Mrd. EUR erfordern würde.
- ▶ Um eine **Teilnahmequote von 30 % der jungen Menschen in der EU** zu erreichen, müsste die heutige Mittelausstattung versechsfacht werden (90 Mrd. EUR für den Zeitraum 2021-2027).
- ▶ Um eine **Teilnahmequote von 50 % der jungen Menschen in der EU** zu erreichen, müsste die heutige Mittelausstattung verzehnfacht werden (150 Mrd. EUR für den Zeitraum 2021-2027).
- ▶ Um **für das Europäische Solidaritätskorps eine Teilnehmerzahl von 1,5 Mio. jungen Menschen in der EU und darüber hinaus** zu erreichen, müsste für den Zeitraum 2021-2027 ein Budget von 6 Mrd. EUR bereitgestellt werden.

Die vorhandenen Mittel müssen den politischen Ambitionen entsprechen; dies ist in künftigen Diskussionen über die EU-Finzen zu berücksichtigen.